

## Kooperationsprojekt kVASy® 5: Gemeinsam starke Perspektiven eröffnen

kVASy® 5 – das sind nicht zuletzt auch fünf engagierte Partner, die gemeinsam der Vision einer serviceorientierten Architektur konkrete Gestalt geben. Für ein umfassendes Redesign ihrer Applikation bündelt die SIV.AG die Ressourcen ihrer Tochtergesellschaft A&T Softwarearchitektur und Technologie GmbH, des Weltmarktführers Oracle, der compeople AG und der ma design GmbH & Co. KG – hin zu einer konsequenten Prozesssicht, einem deutlich höheren Bedienungskomfort und größeren Freiheitsgraden bei der flexiblen Ausgestaltung und Aneinanderreihung der Geschäftsabläufe ihrer Kunden.

### Serviceorientiertes Architekturkonzept

Dabei geht es nicht nur um ein neues, frisches Look & Feel, sondern um ein grundlegend und nachhaltig optimiertes Interaktionskonzept für die IT-Lösung kVASy®, um deren Effizienz und Erfolg im Wettbewerb noch weiter zu steigern. Im engen Schulterschluss mit der federführenden SIV.AG erschließt die Technologietochter A&T GmbH dabei systematisch die Methodik einer modellgetriebenen Softwareentwicklung (MDSD) und entwickelt das der neuen Produktgeneration zugrunde liegende Technologieframework.

### Usability und übergreifender Wissenstransfer

Aufgrund ihrer bereits 15-jährigen Erfahrung in den Bereichen User Interface Design und Softwareentwicklung entschied sich der ganzheitliche Lösungsanbieter SIV.AG 2009 für eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ma design. Gerade deren zunächst untypisch anmutende Herkunft aus dem Industriedesign mit Usability als zentralem Ansatz und treibendem Motiv ist – gekoppelt mit flexibleren strukturellen Möglichkeiten – ein entscheidender Vorteil der bundesweit agierenden, realisierungsstarken Innovationsberatung aus Kiel.

Eine Projektbesonderheit ist die standort- und mitarbeiterübergreifende Zusammenarbeit der Unternehmen. Um ein bestmögliches Ergebnis mit einer optimalen Projektablaufstruktur verbinden zu können und darüber hinaus die Erfahrungen aus dem Projekt optimal auf künftige Projekte übertragen zu können, arbeitet der Projektgenieur der SIV.AG Philipp Zöld seit Ende 2009 vor Ort bei ma design mit dem Kieler Projektteam zusammen. Philipp Zöld sieht seinen Einsatz als „perfekte Möglichkeit, Softwareentwicklung intensiv aus der benutzerzentrierten Perspektive der Ergonomen

kennenzulernen und einen effektiven Wissenstransfer zur SIV.AG sicherzustellen.“ Und er ergänzt: „Besonders gefällt mir von Anfang an die Kombination aus lockerem Teamklima und professioneller Arbeitsweise bei ma design.“

Weiterhin wichtig für den reibungslosen Projektablauf ist eine fest geplante Reihe von Meetings und Telefonkonferenzen nach dem Prinzip „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“. Dazu Björn Tessler, Projektleiter der ma design: „Nicht zuletzt durch den Kollegen der SIV.AG vor Ort können wir eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit einer äußerst effizienten Projektkommunikation sicherstellen. Die Kooperation können wir als sehr offen, vertrauensvoll und effizient beschreiben.“ So spiele in diesem Projekt insbesondere die räumliche Entfernung zwischen Kiel und Roggentin (über 300 km) aufgrund der Matrixstruktur praktisch keine Rolle. Das grundsätzliche Interaktionskonzept wurde bereits durch den Vorstand der SIV.AG freigegeben, erste Screens sind schon erzeugt worden. Parallel dazu wird im Hause der SIV.AG derzeit eine entsprechende Studie auf der Basis der von ma design und Philipp Zöld entwickelten Konzept- und Gestaltungsentwürfe realisiert. Diese wird bereits in der als Zieltechnologie vorgesehenen Eclipse-Riena-Plattform realisiert und soll im Sinne eines effizienten Ressourcenmanagements im Entwicklungsprozess als Basis für das spätere Serienprodukt dienen. Hierbei handelt es sich um ein auf den Endanwender abgestimmtes User Interface für Client-Server-Anwendungen, basierend auf der Eclipse-Technologie-Plattform.

### Durchgängige Plattform zur Realisierung einer ergonomischen Applikation

Hier kommt nun die compeople AG aus Frankfurt am Main ins Spiel. Sie zählt zu den führenden deutschen IT-Dienstleistern in der Entwicklung innovativer Enterprise Applikationen für den Innen- und Außendienst. Schwerpunkte ihres durchgängigen Serviceangebotes sind die Software-Entwicklung mit Java und Open Source, die IT-Architektur-Beratung und Agiles Projektmanagement.

Darüber hinaus bietet die compeople AG ihren Mitarbeitern große Freiräume zur aktiven Mitgestaltung der Unternehmenskultur. Für diese vorbildliche Personalarbeit ehrte Bundeswirtschaftsminister a. D. Wolfgang Clement das Unternehmen am 28. Januar 2010 als „Arbeitgeber des Jahres“. Zudem wurde die compeople AG für ihre herausragenden Innovationsleistungen im Rahmen des ebenfalls bundesweiten Benchmarkingprojekts „Top 100“ als Top Innovator im deutschen

Mittelstand ausgezeichnet. Die Jury honorierte insbesondere das große Engagement als „Solution Provider“ der Eclipse Foundation, einer der weltweit größten Open Source Communities. So ist es der compeople AG mit dem von ihr initiierten und geführten Eclipse-Riena-Projekt gelungen, eine durchgängige Plattform für die Realisierung benutzungsfreundlicher Enterprise-Applikationen bereit zu stellen. Riena bildet damit nicht nur die Basis für die eigene compeople-Produktpalette, sondern setzt sich im Markt mehr und mehr als erprobter Standard für innovative, leistungsfähige und zugleich benutzungsfreundliche IT-Systeme durch.

Die Entscheidung, Eclipse Riena als Entwicklungsplattform für kVASy® 5 zu nutzen, fiel nach einem persönlichen Kennenlernen auf der IT-Fachmesse JAX in Mainz und einem daran anschließenden intensiven Fachaustausch. In einer Reihe von Workshops wurden die Möglichkeiten der Riena-Plattform mit den Anforderungen einer durchgängig prozessorientierten Entwicklungsmethodik abgeglichen sowie die Rahmenparameter für die Realisierungsphase festgelegt. Auf Basis dessen konnten bereits erste Teilmodule zur Demonstration auf der diesjährigen E-world energy & water zeitnah erstellt werden.

„Das Riena-Konzept lässt uns die größtmögliche Freiheit zur Realisierung der Server-Architektur und erfüllt alle Kriterien für einen optimalen Bedienungskomfort“, so Matthias Hender, der seitens der A&T GmbH unter dem Schwerpunkt MDSD für die Gesamtarchitektur verantwortlich zeichnet. Darüber hinaus gewährleistet die compeople AG die kontinuierliche Weiterentwicklung der Eclipse-Riena-Plattform innerhalb der Eclipse Open Source Community. Als Eclipse-Runtime-Projekt und Bestandteil des jährlichen, übergreifenden Eclipse Release zählt die Plattform zu den zentralen Technologiestandards der Community.

„Ich freue mich, dass wir die SIV.AG von der Leistungsstärke der Open-Source-Plattform überzeugen konnten“, so Jürgen Wiesmaier, Vorstand der compeople AG. „Durch den Einsatz von Eclipse Riena wird kVASy® 5 neue Maßstäbe in Prozesseffizienz, Usability und Serviceorientierung setzen.“

### Technologievorsprung mit der Oracle SOA Suite

Alle gemeinsamen Anstrengungen zur Umsetzung einer serviceorientierten Strategie wären jedoch undenkbar ohne die Mehrwerte der langjährigen strategischen Partnerschaft der SIV.AG mit dem Branchenprimus Oracle. Dessen Innovationsstärke und technologisches Know-how sind Motor und

Inspiration zugleich – basiert die IT-Strategie des Software- und Beratungshauses doch seit 1992 auf der Datenbank, den Analyse- und Entwicklungsumgebungen des auch weiterhin kontinuierlich expandierenden Global Players. Als Certified Advantage Partner gibt die SIV.AG den internationalen Marktvorsprung unmittelbar an ihre Kunden weiter – durch die Mehrwerte einer homogenen Technologiebasis und systemübergreifenden Prozessintegration. Mit kVASy® 5 profitieren die

Anwender darüber hinaus auch noch von den Vorteilen der neuen Oracle SOA Suite und der ihr zugrunde liegenden Expertise in Prozessmodellierung, -steuerung und -analyse.

Alle vorgestellten fünf Partner eint – getragen von der bewährten Lösungskompetenz der SIV.AG – ein gemeinsames Ziel: den Kunden der SIV.AG starke, investitionssichere Perspektiven für die Zukunft zu bieten. (as, hp, md, sl)

## GEORG KOHL GmbH: Revisions- und prozesssichere Mediendienstleistungen

Als langjährig etablierter Mediendienstleister ist die baden-württembergische GEORG KOHL GmbH ein kompetenter Partner für Versorgungsunternehmen aller Anforderungsprofile und Größenordnungen. Das umfassende Lösungsspektrum beinhaltet die Bereiche Billing und Korrespondenz (z. B. beim Verschicken von Pressemitteilungen und Kundenanschriften) ebenso wie Response- und Adressservices oder Angebote zur Versandoptimierung. Die inhaltliche Bandbreite reicht dabei von der einfachen Postkartenkuvertierung (etwa für kleine Versorgungsunternehmen) bis hin zur anspruchsvollen Abbildung der Kommunikationsströme und Zählerstände zur zuverlässigen Weiterverarbeitung in kVASy® (für Stadtwerke mit mehreren Hunderttausend Zählern).

**Der große Vorteil:** Alle Dienste sind medienneutral und modular an die spezifischen Kundenanforderungen anpassbar. Und auch bei der Bearbeitung der Postrückläufer und Redressen wird der Kunde nicht allein gelassen.

Das gesamte Serviceportfolio wird direkt aus kVASy® als Leistungsangebot

der UTIPS GmbH – einer 100%-igen Tochtergesellschaft der SIV.AG – zur Verfügung gestellt. Hier gibt es auf Wunsch des Anwenders u. a. die Möglichkeit, unmittelbar aus kVASy® und ganz einfach per Mouseclick über einen speziellen Button die Services zu beauftragen bzw. über ein Portal einen separaten Service auszulösen.

„Als ganzheitlicher IT-Dienstleister sind wir seit zwei Jahren sehr erfolgreich in der Umsetzung maßgeschneiderter Kooperations Szenarien. Die Zusammenarbeit mit einem der traditionsreichsten Marktführer im Output Management bietet uns die Möglichkeit, eine für unsere Kunden passgenaue, vollumfängliche Lösung zu modellieren – bei Bedarf auch unabhängig von kVASy®“, so Manfred Geuting, Leiter Vertrieb der UTIPS GmbH. „So können wir in den operativen Anforderungen ein Höchstmaß an Individualität generieren und die Wünsche unserer Kunden frei einfließen lassen. Die wachsende Anzahl gemeinsamer Referenzen bestätigt uns nur in unserer Entscheidung, noch intensiver mit GEORG KOHL zu kooperieren.“

Ein Beispiel für solch individuelle gemeinsame Lösungsangebote ist der

Bereich der mobilen Datenerfassung, wo projektspezifisch auch die lokalen, personellen und betrieblichen Kundenbelange berücksichtigt werden können (etwa durch die aktive Einbindung des vorhandenen Personals). So lässt sich das verfügbare Kapital an fachlichem Know-how wertschöpfend in optimierte Geschäftsprozesse einbringen.

Der Mehrwert einer engen Zusammenarbeit mit der GEORG KOHL GmbH für Versorgungsunternehmen aller Größenordnungen und Anforderungsprofile liegt dabei auf der Hand:

- Prozess- und Revisionsicherheit sowie BNetzA-Konformität
- Ressourcenoptimierung und Nutzung der Vorteile einer industriellen Produktion via Outsourcing bzw. einer zielgerichteten Personalentlastung
- Weitergabe damit verbundener Konsolidier- und Portorabatte

Und dies alles wird zu einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis und günstigen Stückpreisen als Software as a Service angeboten – ohne große Implementierungskosten und im Lösungsumfang frei vom Kunden wählbar. (as)

## Dresden-IT GmbH: Seit 10 Jahren ein leistungsstarker Partner in der Kommunalwirtschaft

Fachübergreifendes Branchen-Know-how und ein tiefes Verständnis der individuellen Geschäftsprozesse ihrer kommunalen Kunden – genau das ist der Schlüssel zum Erfolg der Dresden-IT GmbH. Seit der Gründung im Juni 2001 ist das Unternehmen als kVASy® - Kompetenzzentrum partnerschaftlich mit der SIV.AG verbunden. Über die Jahre ist daraus ein enges partnerschaftliches Verhältnis entstanden. Man kennt sich, vertraut einander und schätzt beidseitig die langjährige Kompetenz.

Dirk Ramdohr, Prokurist und Fachgruppenleiter kVASy® / EASY® der Dresden-IT GmbH, erinnert sich noch gut an den damaligen Auswahlprozess. Als Tochtergesellschaft der Technischen Werke Dresden GmbH und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG gegründet, stand der sächsische IT-Dienstleister vor der Aufgabe, für die Stadt Dresden und deren verbundene Unternehmen komplexe Softwarelösungen einzuführen und zu betreuen. „Für die SIV.AG sprachen vor allem die moderne Technologie und Systemarchitektur sowie das faire Preis-/Leistungsverhältnis. kVASy® war genau das zukunftsfähige Produkt, das wir gesucht hatten, um nachhaltig zur Zufriedenheit unserer Kunden am Markt zu bestehen.“

### Flexibilität und Stabilität

„Dass die Dresden-IT GmbH kontinuierlich neue Kunden in den Bereichen Ver- und Entsorgung, Verkehr, Recycling und öffentliche Verwaltung hinzugewonnen hat, ist sicher auch das Ergebnis unseres gezielten Know-how-Transfers mit der SIV.AG“, betont Holger Röstel, der für den Vertrieb verantwortlich zeichnet. „Unsere Kunden haben immer vielschichtigeren Anforderungen. Nur wenn es uns gelingt, die zugrundeliegenden Geschäftsprozesse so effektiv und effizient wie möglich zu gestalten, schaffen wir langfristige Mehrwerte für sie. kVASy® bietet uns als wachsendem Unternehmen die dafür erforderliche Flexibilität und Stabilität. So können wir uns schnell und effektiv den sich ständig verändernden Herausforderungen anpassen. Unseren Kunden aus der Wasser- und Abwasserwirtschaft steht in kVASy® ein performantes und individuell auf ihre Aufgabenprofile zugeschnittenes Funktionsspektrum zur Verfügung – mit einer passgenauen Versionspolitik, ohne unnötige Schnörkel und einfach bedienbar.“

Als kVASy® - Kompetenzzentrum bietet die Dresden-IT GmbH Ver- und Entsorgungsunternehmen eine ganzheitliche Lösung für ihr Informationsmanagement. In den vergangenen zehn Jahren haben beide Unternehmen zahlreiche gemeinsame Einführungs- und Datenübernahmeprojekte erfolgreich umgesetzt und waren zusammen auf den großen Branchenmessen präsent. Ein ganz besonderes Highlight bleiben jedoch die Partnertreffen und SIV.AG Anwenderkonferenzen, die stets von einer besonders herzlichen, angenehmen Atmosphäre geprägt sind. Auf ihnen werden alljährlich auch die Weichen für neue strategische Vorhaben gestellt.

2010 wird dabei im Zeichen einer engeren Kooperation im Dokumentenmanagement stehen. Mit EASY® - DMS und Archivierungslösungen sorgt die Dresden-IT GmbH bei ihren Kunden für eine revisionsichere Langzeitarchivierung sämtlicher archivierungspflichtiger Daten und ein kostensparendes Dokumentenmanagement.

„Von der Konstanz der technologischen und funktionalen Weiterentwicklung profitieren unsere Kunden ganz unmittelbar“, so Dirk Ramdohr. „Und egal, welche Aufgaben es gemeinsam zu lösen gilt: Immer sind die Spezialisten der SIV.AG gesprächsbereit, lösungsorientiert und konstruktiv. Besser könnten wir also gar nicht für die Zukunft aufgestellt sein.“ (as)



Abb.: Geschäftsführung der Dresden-IT GmbH: Dirk Ramdohr (ppa.), Dr. Ralf Weber (Geschäftsführer) und Dr. Konrad Thomsch (ppa.)(v.l.n.r.)